



8. MÄRZ: ALLES ERLEDIGT

ANNETT LOUISAN

Hallo zum heutigen Pop-up-Fastenimpuls!

Es ist Wochenende, die Sonne scheint, der Frühling klopft mit Macht an – wunderbar! Wie schön, wenn man dann sagen kann: „Alles erledigt, keine Pflichten mehr zu erfüllen, nur noch abhängen!“

Das Gefühl, alles erledigt zu haben, gilt aber nicht nur am Ende einer womöglich arbeitsreichen Woche. Annett Louisan singt in ihrem Lied – das mir von Patricia Papadopoulos vorgeschlagen wurde – von den To-do-Listen des Lebens.

Menschen machen, planen tausend Sachen, und nach und nach komm' Häkchen hinten dran: Erst Haus und Garten, Weltreise muss warten, bis die Kinder aus dem Haus sind. aber dann...

Machen wir nicht alle gerne Häkchen hinter unsere To-do-Listen? Die täglichen, aber auch die Lebenslisten? Ja, das ist gut und richtig, denn ansonsten verzetteln wir uns schnell im Klein-Klein der Aufgaben und Anforderungen, die Job, Familie und Freizeit an uns stellen.

Aber das Leben ist mehr als eine To-do-Liste!

Schrei das Schicksal an, bis es sich bewegt, sonst hab'n wir irgendwann alles erledigt, aber nichts erlebt, singt Annett Louisan und sie hat so recht! Das wirkliche Erleben von Dingen ist viel mehr als das Erledigen von Dingen, die *man* macht oder die erwartet werden oder erledigt werden müssen. Dieses „viel mehr“ klingt dann im Song so: **irgendwo in dir geh'n ein Blick, ein Kuss, ein Wochenende, grünes Meer und weiße Strände nie zuende**

Im Eiskunstlauf gibt es Pflicht- und Kürelemente; im Leben lässt sich das meist nicht so klar trennen, aber klar ist auch: wir brauchen das, was sich nicht immer planen lässt, was man nicht einfach abhakt wie eine Pflichtübung. Wir brauchen Träume – siehe Peter Fox vom Donnerstag – und wir dürfen damit auch nicht warten, bis uns die Zeit wie Sand durch die Hände rinnt. Wie schnell ist es sonst zu spät...

Vermutlich wünschen wir uns alle, möglichst alt zu werden. Aber auch dazu hat Annett Louisan einen so weisen Gedanken: **wir sind alle beide nicht auf Erden,**



8. MÄRZ: ALLES ERLEDIGT

ANNETT LOUISAN

nur um möglichst alt zu werden und zu sterben. Und wir sind auch nicht auf Erden, um unsere Aufgabenlisten abzuhaken. Wir sind auf der Erde, um unser Leben zu gestalten, indem wir das tun, was nötig ist, und das, was einfach nur schön ist. Wir sind auf Erden, um unser Leben mit allen Sinnen zu erleben – und zu genießen!

Übrigens ist **Alles erledigt** der letzte Liedwunsch, der mich bislang erreicht hatte. Für die nächsten Tage habe ich reichlich Lieder aus meinem eigenen Fundus, aber gerne könnt ihr mir auch jetzt noch Vorschläge zu Liedern machen, die ihr gerne hier wieder hören möchtet. Meldet euch einfach!

Einen schönen Tag, ein schönes Wochenende euch und bis Montag!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=QzGQR2ElKf8>